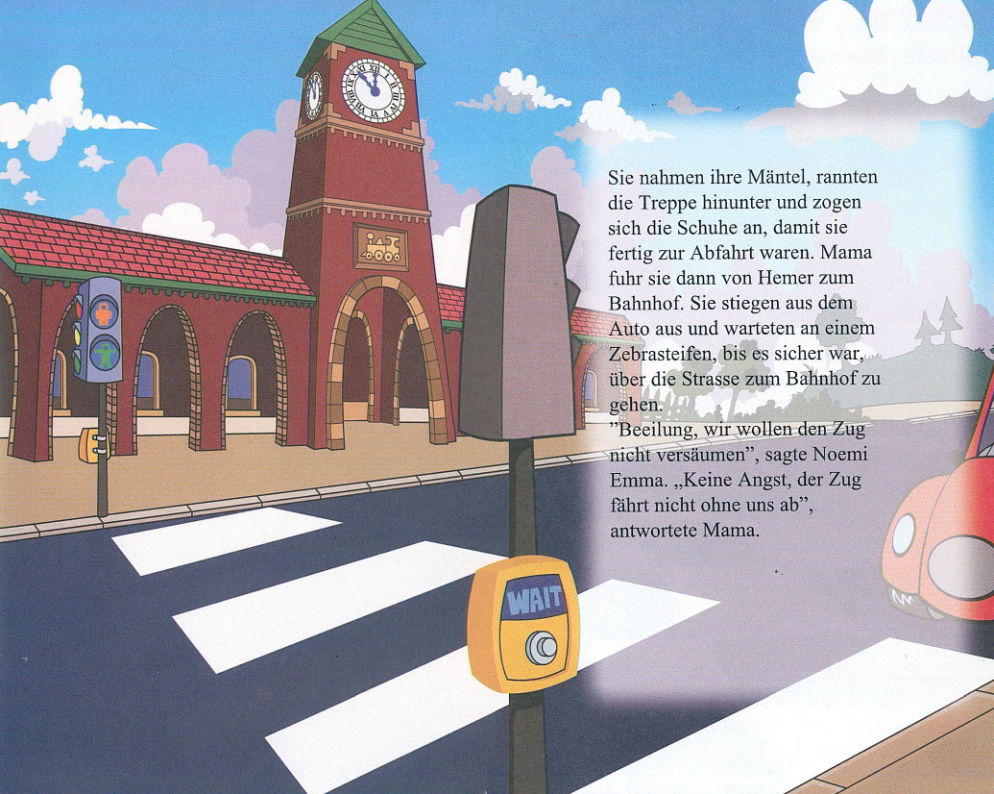


Mama hatte versprochen, Noemi Emma, Denny und Liam zu einer Zugfahrt mit einer echten Dampflokomotive mitzunehmen. Noemi Emma war 1 Jahr alt und lebte in Hemer. Sie wollte schon immer einmal eine echte Dampflokomotive sehen. Noemi Emma, Denny und Liam spielten am Computer und versuchten, sich die Zeit zu vertreiben. Plötzlich hörten sie, wie unten die Türe ging. "Seid ihr alle bereit, um ein Abenteuer zu erleben?" rief Mama.

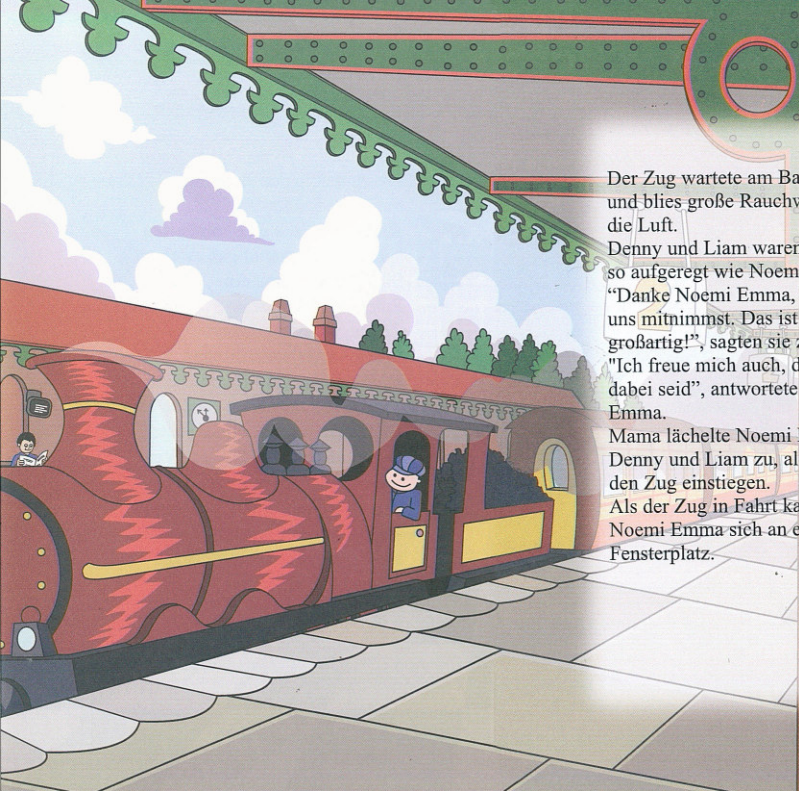


Sie nahmen ihre Mäntel, rannten die Treppe hinunter und zogen sich die Schuhe an, damit sie fertig zur Abfahrt waren. Mama fuhr sie dann von Hemer zum Bahnhof. Sie stiegen aus dem Auto aus und warteten an einem Zebrasteifen, bis es sicher war, über die Strasse zum Bahnhof zu gehen.

„Beeilung, wir wollen den Zug nicht versäumen“, sagte Noemi Emma. „Keine Angst, der Zug fährt nicht ohne uns ab“, antwortete Mama.



Sie gingen in den Bahnhof hinein und sahen sich um, während Mama ihre Fahrkarten kaufte. Im Bahnhof gab es einen Süßigkeitenladen, ein Fotogeschäft, einen Zeitungsstand und ein Speiselokal. Noemi Emma hüpfte aufgeregt auf und ab. Schließlich durfte sie gleich zum allerersten Mal mit einer echten Dampflokomotive fahren! Wenn das nicht aufregend war, dann wusste Noemi Emma nicht was sonst. Sie bekamen ihre Tickets und gingen auf den Bahnsteig hinaus.



Der Zug wartete am Bahnsteig und blies große Rauchwolken in die Luft.

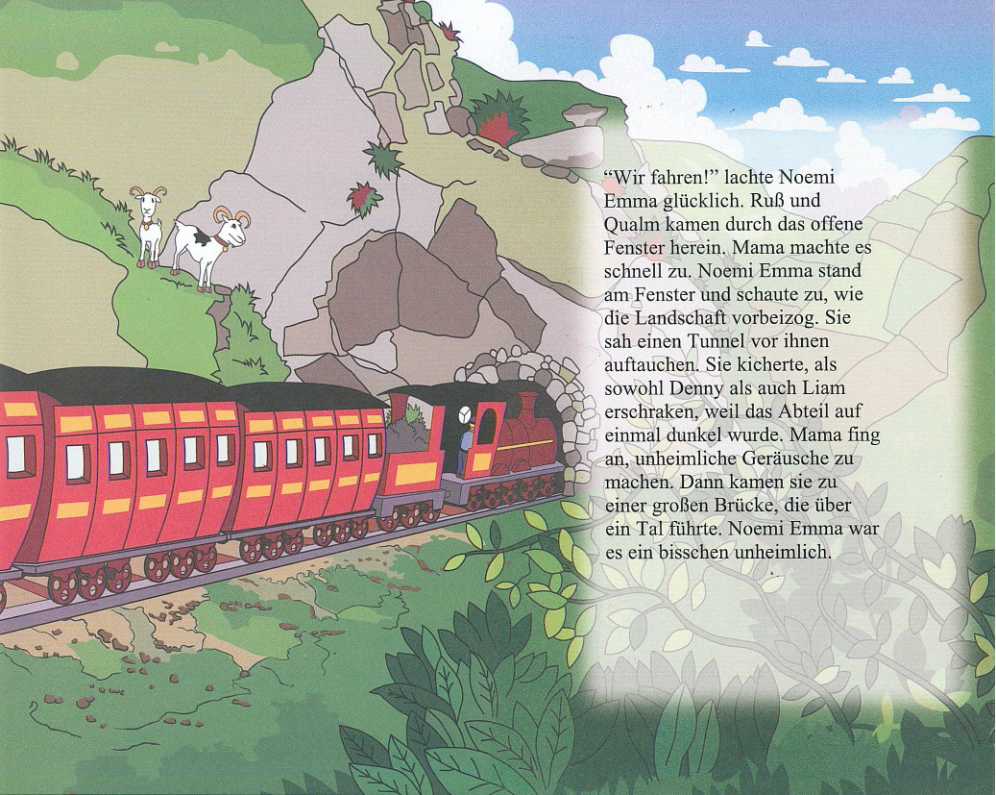
Denny und Liam waren nun fast so aufgeregt wie Noemi Emma.

“Danke Noemi Emma, dass du uns mitnimmst. Das ist wirklich großartig!”, sagten sie zu ihr.

“Ich freue mich auch, dass ihr dabei seid”, antwortete Noemi Emma.

Mama lächelte Noemi Emma, Denny und Liam zu, als sie in den Zug einstiegen.

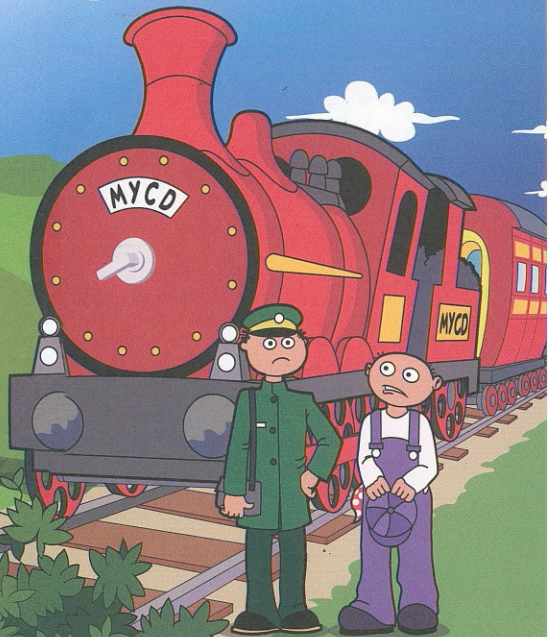
Als der Zug in Fahrt kam, setzte Noemi Emma sich an einen Fensterplatz.

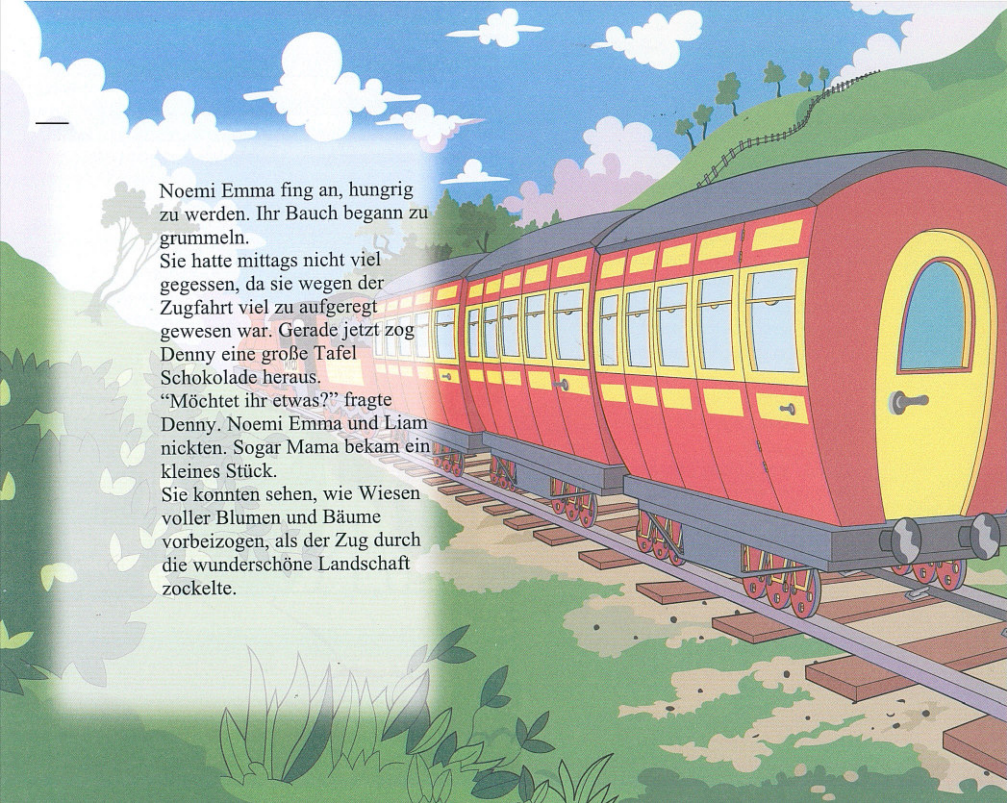


“Wir fahren!” lachte Noemi Emma glücklich. Ruß und Qualm kamen durch das offene Fenster herein. Mama machte es schnell zu. Noemi Emma stand am Fenster und schaute zu, wie die Landschaft vorbeizog. Sie sah einen Tunnel vor ihnen auftauchen. Sie kicherte, als sowohl Denny als auch Liam erschrakten, weil das Abteil auf einmal dunkel wurde. Mama fing an, unheimliche Geräusche zu machen. Dann kamen sie zu einer großen Brücke, die über ein Tal führte. Noemi Emma war es ein bisschen unheimlich.



Urpötzlich kam der Zug zum Stehen.
Noemi Emma fragte sich, was wohl der Grund sei und öffnete deshalb das Fenster, um mehr sehen zu können. Der Schaffner sprang gerade vom Zug und sah sich einen großen Baum an, der auf die Gleise gestürzt war. Noemi Emma, Denny, Liam und Mama halfen alle, die Strecke frei zu machen.
Als das geschehen war, konnten sie wieder weiter fahren.



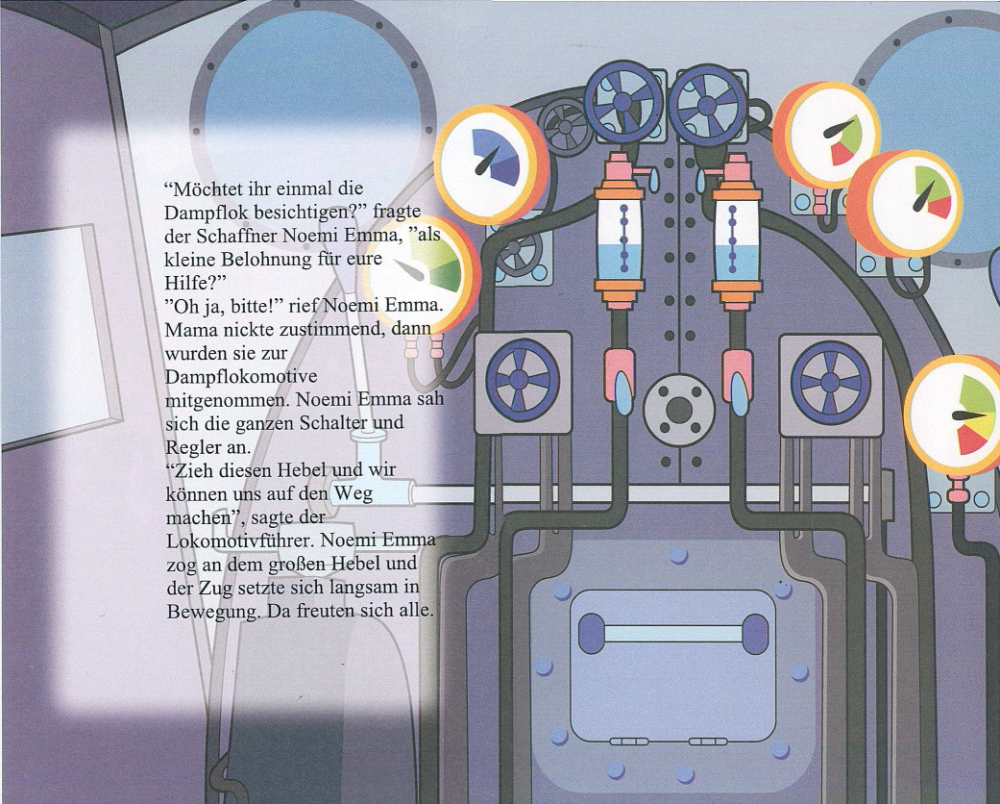


Noemi Emma fing an, hungrig zu werden. Ihr Bauch begann zu grummeln.

Sie hatte mittags nicht viel gegessen, da sie wegen der Zugfahrt viel zu aufgeregt gewesen war. Gerade jetzt zog Denny eine große Tafel Schokolade heraus.

“Möchtet ihr etwas?” fragte Denny. Noemi Emma und Liam nickten. Sogar Mama bekam ein kleines Stück.

Sie konnten sehen, wie Wiesen voller Blumen und Bäume vorbeizogen, als der Zug durch die wunderschöne Landschaft zockelte.



“Möchtet ihr einmal die
Dampflok besichtigen?” fragte
der Schaffner Noemi Emma, “als
kleine Belohnung für eure
Hilfe?”

“Oh ja, bitte!” rief Noemi Emma.
Mama nickte zustimmend, dann
wurden sie zur
Dampflokomotive
mitgenommen. Noemi Emma sah
sich die ganzen Schalter und
Regler an.

“Zieh diesen Hebel und wir
können uns auf den Weg
machen”, sagte der
Lokomotivführer. Noemi Emma
zog an dem großen Hebel und
der Zug setzte sich langsam in
Bewegung. Da freuten sich alle.